

3. Opel Manta/GT und Oldtimer-Treffen auf der Oldtimer Remise Gut Keinemann

Die Oldtimer Remise Gut Keinemann e.V. veranstaltet am kommenden Wochenende 12. und 13. Mai das größte und 3. Opel Manta/GT und Oldtimer-Treffen im Ruhrgebiet. Begleitend zum Treffen erfolgt eine OPEL-Ausstellung unter dem Motto „Opel von der Nähmaschine bist zum großen Autobauer“

Programm

Samstag, ab 15:00 Uhr mit

- Livemusik Band „New Old Stock“
- Kinoabend „New Kiss / Turbo“ der holländische Manta-Film / original Filmfahrzeug ist vor Ort
- PartyAbend mit „DJ Dejane D.C.“

Sonntag, ab 11:00 Uhr mit

- Treffen und Präsentation der Oldtimer ... Es werden ca. 350 Fahrzeuge aus 4 europäischen Länder erwartet!
- GTÜ-Preis „Best of Show“ 1./2./3. Platz
- Ehrung für Best of Uschi/Darstellung
- Ehrung für Best of Manny/Darstellung

Kurz zur OPEL-Ausstellung:

1928 erwarb Opel die Lizenz für die Produktion des Anfang des Jahres vom Grafiker und Designer Ernst Neumann-Neander vorgestellten Motorrades mit Stahlrahmen, der Neander P3. Eins dieser seltenen Opel Motoclub 500 Motorräder ist vor Ort.

Das Opel Motorfahrrad (1919 bis 1924) wurde bereits 1913 entwickelt, die Produktion jedoch erst nach dem Ersten Weltkrieg in Rüsselsheim aufgenommen. Opel versuchte mit dem links am Hinterrad angeschraubten Viertaktmotor mit SV-Ventilsteuerung im Bereich Motorrad wieder Fuß zu fassen, nachdem der erste Motorradbau 1907 eingestellt worden war.

Eins dieser seltenen Opel Motorfahrrad (Weltweit nur noch 4 Stück) wird ausgestellt.

Des weiteren befindet sich das Wirtschaftswunder der 50 Opel Kapitän Bj 1949, der erste Opel Roadster Bj 1927, Opel Kühlschrank Frigidaire aus den 50er Jahren, ein Opel Fahrrad aus den 30er Jahren und eine Opel Nähmaschine um 1900 in der Ausstellung

Pfingstferien in NRW: Mobil mit Bus und Bahn für 18 €

Auch in diesem Jahr kommen Schülerinnen und Schüler aus NRW in den Genuss der Pfingstferien, neu ist allerdings, dass sie erstmals auch günstig in dieser Zeit mit Bus und Bahn unterwegs sein können: Das beliebte SchöneFerienTicket NRW wird erstmals auch in den Pfingstferien NRW ausgegeben und bietet damit eine günstige Gelegenheit in dieser herrlichen Zeit NRW zu erkunden.

Mit dem FerienTicket können junge Menschen bis einschließlich 20 Jahren im ganzen Bundesland kostengünstig zu den schönsten Plätzen, Städten oder Events fahren. Das Ticket gilt vom 19. bis 27. Mai für die Fahrt in allen Bussen und Regionalbahnen in NRW und kostet 18,00 €.

Jugendliche nutzen die Ferienzeit gerne, um aktiv unterwegs zu sein. Dabei ist es wichtig, unabhängig und mobil zu sein. Mit dem SchöneFerienTicket ist das kein Problem. Mit diesem Ticket wird die Ferienzeit zur Reisezeit und außerdem ist es die günstigste Möglichkeit, Tagestouren zu unternehmen, Freunde, die nicht direkt am Ort wohnen zu treffen oder einfach einmal in einer anderen Stadt shoppen zu gehen.

Die VKU Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH und die WB Westfalen Bus GmbH empfehlen allen reise- und abenteuerlustigen Schülerinnen und Schülern, das SchöneFerienTicket NRW direkt beim Busfahrer zu kaufen. Beim Kauf des Tickets ist es ratsam, den gültigen Schülerausweis dabei zu haben, damit Missverständnisse vermieden werden. Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten ServiceZentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 180 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, pro Verbindung: Festnetz 20 ct / mobil max. 60 ct) oder im Internet www.vku-online.de.

Schlechte Zeiten für Pendler und Reisende: Fast zwei Monate fährt zwischen Dortmund und Hamm über Kamen kein Zug

Mit dem Start der Sommerferien beginnen für Pendler und Reisende zwei üble Monate an: Die Bahn wird vom 14. Juli bis 10. September die Bahnstrecke von Hamm über Kamen bis Dortmund komplett für den Bahnverkehr sperren. In dieser Zeit sollen die Schienen auf der gesamten Länge erneuert werden. Außerdem werden die Bahnsteigkanten an den Haltepunkten Kamen-Methler, Dortmund-Kurl und Dortmund-Scharnhorst verlängert und erhöht.

Für Bergkamener gibt es ein Trostpflaster: In dieser Zeit fährt die S30 von 5 Uhr bis 20 Uhr wieder im 30-Minuten-Takt.

Darüber hinaus wird es zusätzliche Fahrten bis ca. 22:30 Uhr geben.

Interessant für Oberadener ist: Der RE 1 zwischen Hamm und Dortmund und zurück wird über die Güterbahnstrecke Hamm-Osterfeld umgeleitet. Er fährt im 30-Minuten-Takt und hält in dieser Zeit am Bahnhof Preußen in Lünen. Damit ergibt sich für Oberaden eine direkte Verbindung mit der Buslinie R 11 zum Bahnhof Preußen und von dort nach Dortmund und Hamm. Da sowohl die Buslinien als auch der Schienenverkehr eng eingetaktet sind, ist eine Synchronisierung der Abfahrtzeiten nicht möglich. Beim Umstieg ergibt sich eine Wartezeit von ca. 17 Minuten.

Weiter Maßnahmen im Schienenersatzverkehr:

Vom Bahnhof Kamen nach Dortmund Hbf (und umgekehrt) verkehren zwei Buslinien: Eine Buslinie fährt ohne Zwischenhalt im 20-Minuten-Takt. Die Fahrtzeit wird auf 30 Minuten geschätzt. Die zweite Buslinie fährt als Zwischenhalte die Bahnhöfe Kamen-Methler, Dortmund-Kurl und Dortmund-Scharnhorst an. Die Fahrtzeit beträgt ca. 50 Minuten. Die Buslinien S 81, D 80, R 13 und R 81 fahren im normalen Rhythmus von Bergkamen zum Bahnhof Kamen. Dort ist der Umstieg auf den Schienenersatzverkehr möglich. Die Verbindung bleibt somit zwar erhalten, allerdings ist damit eine Fahrtzeitverlängerung verbunden. Der Schienenersatzverkehr fährt im gleichen Takt nach Hamm/Westf. – eine Buslinie direkt, die andere mit Halt in Nordbögge.

□ Die Zugverbindung RE 11 von Hamm nach Dortmund fährt während der Sperrzeit über Unna nach Dortmund Hbf und zurück. Für Bergkamen besteht damit auch die Möglichkeit mit Buslinien den Bahnhof Unna anzufahren und dort in den RE 11 nach Dortmund umzusteigen. Bei Bedarf werden ggf. zusätzliche Busse der Linie S/R 81 zwischen Kamen und Unna zur Sicherung der Reisekette eingesetzt.

Antrag an den Stadtrat: SPD fordert nachhaltige Entlastung der Ortsdurchfahrt Weddinghofen

Die SPD-Fraktion fordert vom Land eine nachhaltige Entlastung der Ortsdurchfahrt Weddinghofen, Goekenheide, Kampstraße, Schulstraße. Einen entsprechen den Antrag wird sie in die Sitzung des Bergkamener Stadtrats am 17. Mai einbringen. Nach Überzeugung der Sozialdemokraten reicht der vom Land beschlossene Bau der L 821n nicht aus. Erforderlich seien unter anderem: Die Herabstufung des Landesstraße 664 und ein Tempolimit von 30 km/h.

In dem von der SPD formulierten Beschlussvorschlag heißt es unter anderem: „Für den Fall, dass die in dem genannten Ratsbeschluss formulierten Forderungen nicht umgesetzt werden, lehnt der Rat der Stadt Bergkamen den Bau der L 821n strikt ab.“

Die SPD begründet den Antrag wie folgt, wobei der Begriff „100 Jahre“ vermutlich ein Druckfehler ist: Seit nahezu 100 Jahren wird in dieser Stadt über den Bau einer Entlastungsstraße diskutiert. Seit 2015 ist der Planfeststellungsbeschluss der Bezirksregierung Arnsberg vom 14.11.2008 zum Bau der L 821n bestandskräftig und gültig. Die Entscheidung über den Bau der Straße liegt damit ausschließlich beim Land NRW. Im Dezember 2017 hat die Landesregierung erste Mittel zum Bau der Straße bereit gestellt. Mit der Beantwortung der kleinen Anfrage von MdL Rüdiger Weiß aus Februar 2018 hat die Landesregierung nochmals unmissverständlich deutlich gemacht, dass sie die

geplante Entlastungsstraße L 821n zeitnah bauen wird.

Ursprüngliche Intention des Straßenbaus ist die Entlastung von zwei Bergkamener Ortsteilen – konkret geht es um die Ortsdurchfahrten in Oberaden und in Weddinghofen. Aussagen zur Entlastung des Ortsteils Weddinghofen im Zusammenhang mit dem Bau der L 821n – wie sie der Rat der Stadt Bergkamen am 28.06.2017 gefordert hat – hat das Land NRW bislang nicht getroffen.

Der Rat der Stadt Bergkamen hat mit Beschluss vom 28.06.2017, für den Fall der Realisierung der L 821n, einige Forderungen gegenüber dem Land NRW ausgesprochen. Ziel dieser Forderungen ist die Sicherstellung einer Entlastung der Menschen in den betroffenen Ortsteilen Weddinghofen und Oberaden.

Mit diesem Antrag fordert der Rat der Stadt Bergkamen die Landesregierung auf, die mit Beschluss vom 28.06.2017 geltend gemachten Forderungen des Rates umzusetzen. Für den Fall, dass die Forderungen nicht umgesetzt werden, lehnen wir den Bau der L 821n strikt ab.“

**Mit Fahrtwind-App zum Ziel:
Infos zu Strecken, Tarifen
und Leihräder**



Verlässlich und schnell von A nach B? Dann besser mal die kostenfreie fahrtwind-App der VKU herunterladen. Sie nennt für die gewünschte Strecke Bus-, Bahn-, Fahrrad- oder Fußwege, zeigt Karten und Preise an und bietet die Möglichkeit, Leihräder zu reservieren.

Die schnellen Pedelecs oder Tourenräder können für nur 75 Cent pro Stunde gebucht werden. Voraussetzung ist eine kostenlose Registrierung in einer Radstation oder bei fahrtwind. Wer es besonders eilig hat, kann sich natürlich direkt über die fahrtwind-App der VKU registrieren.

Übrigens: Für Sehbehinderte und in ihrer Mobilität eingeschränkte Reisende enthält die fahrtwind-App zusätzliche Einstellungsmöglichkeiten.

Der Kreis ist Projektträger und arbeitet mit den Radstationen der DasDies Service gGmbH sowie der Verkehrsgesellschaft Kreis Unna (VKU) zusammen. PK | PKU

Ampelanlage Ostenhellweg / Industriestraße geht mit Verspätung in Betrieb

Die Fertigstellung der Lichtsignalanlage auf der Landestraße 736 Ostenhellweg/K16 Industriestraße in Bergkamen verzögert sich. Durch Lieferschwierigkeiten für Teile der neuen Lichtsignalanlage regelt die aufgestellte Baustellenampel noch bis Mitte Mai 2018 den Straßenverkehr. Die Erneuerung der Fahrbahn hat die Straßen.NRW-Regionalniederlassung Ruhr abgeschlossen.

Thomas Semmelmann aus Rünthe als Vorsitzender des ADFC NRW bestätigt

Zum 5. Mal wurde der Bergkamener Thomas Semmelmann am Samstag in Detmold wieder zum Chef des größten ADFC Landesverbandes gewählt. „Ich freue mich sehr, auch die nächsten zwei Jahre, die Geschicke des Verbandes mit dem neu gewählten Landesvorstand begleiten zu dürfen“, so Semmelmann.



neuen Landesvorstand ADFC NRW von rechts nach links: Dr. Axel Horstmann, Detmold; Satu Ulvi, Bonn; Norbert Schmidt, Köln; Martina Kocik, Münster; Jan Bartels, Viersen; Michael Kleine-Möllhoff, Duisburg; Ursula Augenstein, Oberhausen; Anja Vorspel, Düsseldorf; Annette Quaedvlieg, Bonn; Thomas Semmelmann, Bergkamen

Der Landesverband wird wohl im Sommer dieses Jahres das 40.000 Mitglied begrüßen können und hat damit ein Mitgliederwachstum von ca. 5 Prozent in den letzten Jahren. „Mehr Mitglieder bedeutet mehr Durchschlagskraft bei den Forderungen nach einer Verbesserung der Radverkehrsförderung in NRW“, davon ist Semmelmann überzeugt.

Damit die Radverkehrsförderung festgeschrieben wird, setzt sich der ADFC NRW für ein Radverkehrsgesetz in NRW ein. Zusammen mit dem Kölner Forum Radverkehr Radkomm will der Landesverband noch in diesem Jahr die „Volksinitiative Radverkehrsgesetz NRW“ auf den Weg bringen, um damit den Landtag NRW zu verpflichten über die Radverkehrsforderungen zu beraten. Das Ziel soll sein, dass der Landtag ein Radverkehrsgesetz auf den Weg bringt.

„Bei einer erfolgreichen Umsetzung wird sich auch die Radverkehrsförderung in den Städten und Gemeinden in NRW verbessern, so Semmelmann. Darüber hinaus will er sich auch dafür einsetzen, dass es in Bergkamen einen eigenen ADFC Ortsverband geben wird. Bis jetzt werden die ca. 40 Bergkamener ADFC Mitglieder aus Kamen betreut.

Langer Kamp wird am Dienstag für zwei Stunden gesperrt

Die Straße „Am Langen Kamp“ wird am kommenden Dienstag, 17. April, ab 22 Uhr für zwei Stunden gesperrt. In der gesperrten Zeit wird die Straßen.NRW-Autobahnniederlassung Hamm ein Baugerät umsetzen. Eine Umleitung wird eingerichtet.

Brückenneubau Jahnstraße: Es wird wieder nachts gearbeitet

An der L821 Bahnübergang Jahnstraße/Ecke Waldstraße finden zwischen Samstag, 14. April, und Donnerstag, 19. April, und zwischen Samstag, 21. April, und Donnerstag, 26. April, jeweils in der Zeit von 20 Uhr bis 6 Uhr Nacharbeiten statt.

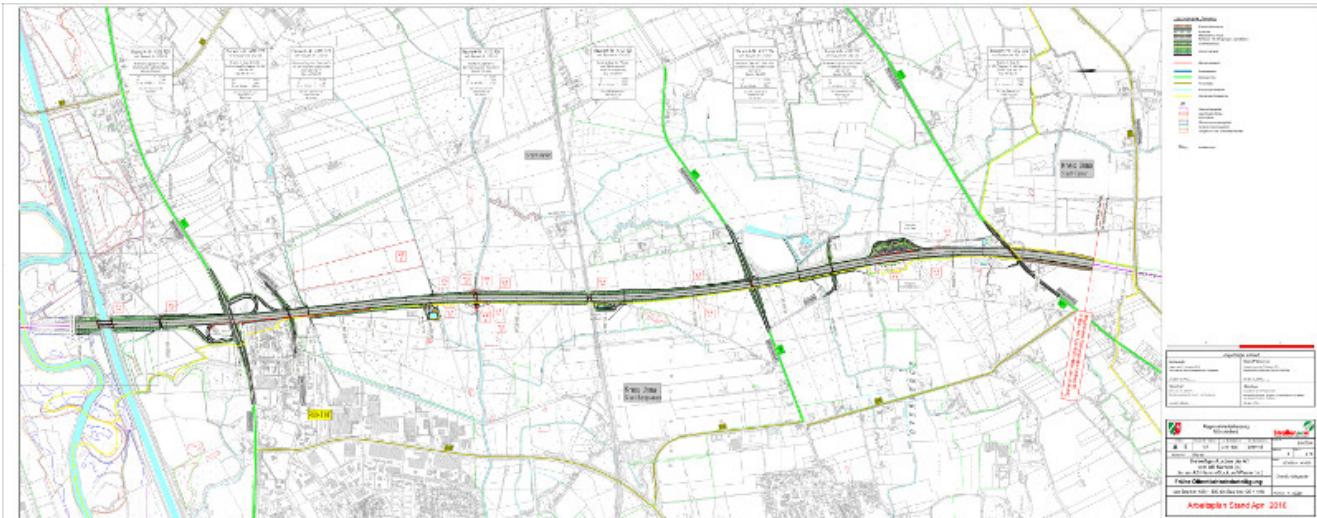
An diesen Tagen werden Installationsarbeiten durchgeführt und Schutzwände im Gleisbereich montiert. „Es ist nur mit geringfügigen Lärmbeeinträchtigungen zu rechnen“, versichert Straßen.NRW. Lediglich am frühen Samstagabend, 21. April,

könne es zwischen 20 Uhr und 22 Uhr etwas lauter werden, da noch eine Spundbohle für den Baugrubenverbau des Fundamentes der Brücke gerammt werden müsse.

Die Arbeiten im Gleisbereich seien nur während der Nachtzeit möglich, da dazu die Oberleitung abgeschaltet werden müsse und dies nach Vorgaben der Deutschen Bahn nur in der verkehrsschwachen Zeit möglich sei.

Straßen.NRW informiert im Bergkamener Ratssaal über Pläne für sechsspurigen Ausbau der A1

Um dem wachsenden Verkehr der A1 gerecht zu werden, soll die Autobahn 6-streifig ausgebaut werden. Die Straßen.NRW-Regionalniederlassung Münsterland lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu drei einzelnen Informationsveranstaltungen zum geplanten 6-streifigen Ausbau der Autobahn A1 ein. Es handelt sich um den Abschnitt vom Autobahnkreuz Kamen bis zur Anschlussstelle Hamm-Bockum/Werne.



Ausbauplanung für die A1 an der Stadtgrenze zu Hamm in Rünthe und Overberge.

Die erste Veranstaltung findet am Donnerstag (19.4.) um 18 Uhr im Ratssaal der Stadt Bergkamen (Rathausplatz 1, 59192 Bergkamen) statt. Dann folgen noch zwei weitere Termine. Am Dienstag (24.4.) um 18 Uhr im Haus Tingelhoff (Werner Straße 134, 59368 Werne – Stockum) und am Donnerstag (26.4.) um 18 Uhr in der Bürgerhalle Hamm-Pelkum (An der Bürgerhalle, 59077 Hamm-Pelkum).

Zusätzlich besteht die Möglichkeit an den jeweiligen Tagen, sich ab 16 Uhr die Planung des Projektes erläutern zu lassen.

Schwerpunktthemen dieser Bürgerinformationsveranstaltungen sind die aktuelle Planung, der Lärmschutz und der Landschaftspflegerische Begleitplan. Nach der Vorstellung des Projektes ist Raum für Fragen, Anregungen und Diskussionen.

Die Pläne und Unterlagen zu dem geplanten Projekt können bereits im Internet unter www.strassen.nrw.de/projekte/buergerbeteiligung.html eingesehen werden.

VKU-Linie S30 fährt am Samstag nicht in die Dortmunder Innenstadt

Wegen einer Demonstration in der Dortmunder Innenstadt fährt die VKU-Linie S30 am Samstag nur bis zur Haltestelle Dortmund „Grevel“. Dort ist für die Fahrgäste der Umstieg in die S-Bahn Richtung Innenstadt möglich.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten ServiceZentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 180 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, pro Verbindung: Festnetz 20 ct / mobil max. 60 ct) oder im Internet www.vku-online.de.